



## Kann man zu viel denken? Kognitionen, Kognitionsstile und Gesundheit

- Vortrag von Prof. Dr. Claus Vögele, *Universität Luxemburg*
- Dienstag, 15.07.2014, 18.30-20.00, Raum PK 4.3, Pockelsstr. 4

Cogito ergo sum - ich denke, also bin ich. So hat Descartes in seinen Meditationen formuliert, was seither – nämlich der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts – zum festen Bestandteil unseres Selbstverständnisses als rationale Wesen des aufgeklärten Zeitalters gehört. Wir definieren uns in unserem Menschsein über die Fähigkeit zur Reflexion, zum Nachdenken über uns selbst, andere und die Welt.

Kann man also überhaupt zu viel denken? Wenn ja, was sind die psychischen und körperlichen Konsequenzen? Kann man etwas gegen das übermäßige Denken tun? Diese Fragen sollen in dem Vortrag vor dem Hintergrund der fließenden Übergänge zwischen Gesundheit und Krankheit diskutiert werden. Außerdem werden Ergebnisse aus experimentellen und Interventionsstudien mit den Schwerpunkten Entscheidungsprozesse, Emotionsregulation, Angst- und Essstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen und Adipositas präsentiert.

Vortragsreihe *Psychologie am Abend*

Fortsetzung im Wintersemester 2014/15

[www.tu-braunschweig.de/psychologie/aktuelles-und-termine/psychologieabend](http://www.tu-braunschweig.de/psychologie/aktuelles-und-termine/psychologieabend)